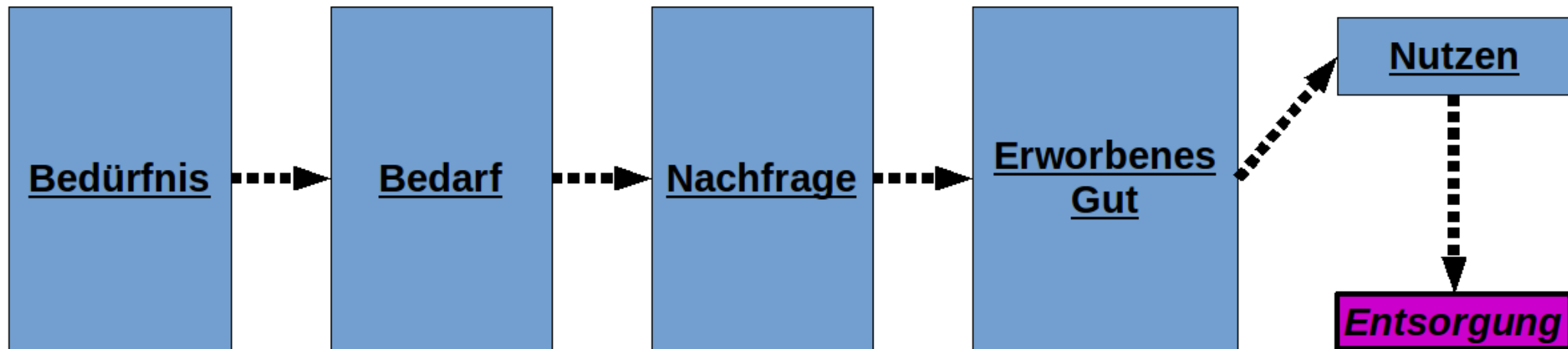


Suffizienz möglich machen

Eine mikroökonomische Grundlegung von
Suffizienzkonsum und seiner Förderung



Definition Suffizienz:

Änderungen in Konsummustern, die helfen, innerhalb der ökologischen Tragfähigkeit der Erde zu bleiben, wobei sich Nutzenaspekte des Konsums ändern.

(Fischer & Grießhammer, 2013)

Definition Suffizienzförderung:

Maßnahmen, die ökologisch tragfähige Konsummuster ermöglichen, wobei sich die Nutzenaspekte des Konsums ändern.

	<u>Haushaltsebene</u>	<u>Kollektive Ebene</u>
<u>Haushalts- ökono- mische Möglich- keiten</u>	<ul style="list-style-type: none"> • Veränderung Budget pro $K^*(U_g)$ / contra $K^*(U_h)$ • Veränderung Ausstattung inkl. soziale Arrangements pro $K^*(U_g)$ / contra $K^*(U_h)$ 	<ul style="list-style-type: none"> • Veränderung Budget pro $K^*(U_g)$ / contra $K^*(U_h)$ • Veränderung Ausstattung pro $K^*(U_g)$ / contra $K^*(U_h)$
<u>Konsum- optionen</u>	-	<ul style="list-style-type: none"> • Innovation von $K^*(U_g)$ • Exnovation von $K^*(U_h)$ • Kostenerhöhung $K^*(U_h)$ • Kostenreduzierung $K^*(U_g)$
<u>Bedarf</u>	-	<ul style="list-style-type: none"> • Bedarfsreflexion pro $K^*(U_g)$ • Bedarfsreflexion contra $K^*(U_h)$

